

EINFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

gute Bildung soll nicht nur hohe Qualität bieten, sondern möglichst den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft unabhängig machen. Es geht um Chancengleichheit, die Verwirklichung eines umfassenden Bildungsanspruchs und natürlich auch um die Befähigung für eine berufliche Qualifizierung. Kein Kind soll zurück gelassen werden. Denn Bildung ist nicht nur *die* soziale Frage unserer Zeit, sondern auch der Grundstoff von sozialer und politischer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und Zivilcourage. Mit unseren Veranstaltungen möchten wir einen Beitrag zu einer sachlichen Debatte über die Bildungsreformen der letzten Jahre leisten.

Weitere Schwerpunkte unserer politischen Bildung sind Dialogforen zu Familienbild und Familienpolitik in Baden-Württemberg, zum Digitalen Wandel von Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie die Diskussion zu Medienethik und Arbeitsbedingungen im Journalismus im digitalen Zeitalter. Auch die Reflexion der Rolle Deutschlands in der Welt angesichts neuer globaler Herausforderungen, die europäische Flüchtlingspolitik und die Integration von Flüchtlingen in Deutschland sind drängende Themen, die wir aufgreifen. Die Aufklärung über die Gefahren des Rechtsextremismus in Baden-Württemberg ist uns weiter ein wichtiges Anliegen. Daneben können sich ehrenamtlich Tätige in unseren zahlreichen Angeboten der BürgerAkademie weiterqualifizieren.

Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine fest. Es können sich Änderungen ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.fritz-erler-forum.de oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!



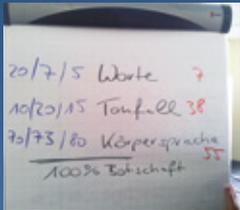
Dr. Sabine Fandrych
Leiterin des Fritz-Erler-Forums

Veranstaltungsprogramm

2. Halbjahr 2015

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg



VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2. HALBJAHR 2015

September

17. September
18.30 Uhr
Mannheim

Europäisches Jahr der Entwicklung 2015 – Was kann Fairer Handel leisten?
Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Fairen Woche im Luisenpark
Mit Arne Lietz MdEP und Peter Simon MdEP

18. September
18 Uhr
Stuttgart

Lebensentwürfe und Familienbild heute – Ansätze für eine moderne Familienpolitik
Vorstellung einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung und Podiumsdiskussion mit Dr. Nils Schmid MdL, Stellvertretender Ministerpräsident und Finanz- und Wirtschaftsminister Baden-Württemberg; Rosemarie Daumüller, Geschäftsführerin Landesfamilienrat Baden-Württemberg u.a.

18. - 19. September
Herrenberg

BürgerAkademie
Rhetorik III
Aufbaukurs Gesprächsführung und Freie Rede
Für ehrenamtlich politisch Aktive
50 €

25. - 26. September
Bühl

BürgerAkademie
Schreibwerkstatt – Grundlagen der Pressearbeit
Für ehrenamtlich politisch Aktive
50 €

25. - 26. September
Stuttgart

BürgerAkademie
Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Medien
Für ehrenamtlich politisch Aktive
50 €

Oktober

5. Oktober
10 Uhr
Heidenheim

Rechtsextremismus in Baden-Württemberg
Ausstellungseröffnung
Mit Kultusminister Andreas Stoch MdL
In Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium Heidenheim

5. - 16. Oktober
Heidenheim

Ausstellung
Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium Heidenheim



5. - 16. Oktober
Laupheim

Ausstellung
Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit der Friedrich-Adler-Realschule Laupheim

6. Oktober
18 Uhr
Laupheim

Rechtsextremismus in Baden-Württemberg
Diskussion mit Martin Gerster MdB
In Kooperation mit der Friedrich-Adler-Realschule Laupheim

6. Oktober
19 Uhr
Stuttgart

Wem gehört die Stadt? – Bezahlbar Wohnen in Stuttgart
Podiumsdiskussion in der Reihe „Stadtleben – Stuttgart im Dialog“

12. Oktober
19 Uhr
Singen

Gemeinwohl, Gewinn, Globalisierung – Was braucht es für eine gute Wirtschaftspolitik?
Podiumsdiskussion in der Reihe ‚Fortschritt neu denken!‘
Mit Dr. Nils Schmid MdL, Stellv. Ministerpräsident, Finanz- und Wirtschaftsminister Baden-Württemberg; Prof. Dr. Laszlo Goerke, Universität Trier, Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der EU; Hans-Peter Storz MdL u.a.

14. Oktober
18 Uhr
Sindelfingen

Lebensentwürfe und Familienbild heute – Ansätze für eine moderne Familienpolitik
Vorstellung einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung und Podiumsdiskussion mit Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren; Florian Wahl MdL u.a.

14. Oktober
19 Uhr
Stuttgart

„Was Google wirklich will“
Buchvorstellung mit Reporter des Jahres Thomas Schulz, SPIEGEL-Korrespondent im Silicon Valley, USA
In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum (DAZ) Stuttgart

19. Oktober 19.30 Uhr Tübingen	Kreativ aber Prekär? Arbeitsbedingungen in der Medienbranche Podiumsdiskussion in der Gesprächsreihe Medien und Kommunikation mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten
19.-30. Oktober Reutlingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen
19. Oktober - 13. November Wendlingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Rathaus Wendlingen
23. Oktober 19 Uhr Heidelberg	90 Jahre Heidelberger Programm Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Bernd Faulenbach, Historiker und Johannes Jung, Leiter der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel
23.-24. Oktober Weingarten/ Ravensburg	BürgerAkademie Techniken des Projektmanagements im Verein Für ehrenamtlich politisch Aktive 50 €
23. -24. Oktober Bad Säckingen	KommunalAkademie Demografischer Wandel vor Ort Podiumsdiskussion und Fachtag mit Workshops für kommunalpolitisch Interessierte In Kooperation mit der Stadt Bad Säckingen und dem Demografie-Strategischen Forum Bad Säckingen
26. Oktober 18 Uhr Stuttgart	Politische Kultur im Umbruch? Unser Parlament von morgen! Mit Ute Vogt MdB, Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion; Jörg Biallas, Chefredakteur „Das Parlament“; Roman Ebener, Leiter Wahlen/Parlamente der Plattform abgeordnetenwatch.de und Prof. Dr. Thorsten Faas, Universität Mainz In Kooperation mit Mehr Demokratie Baden-Württemberg e.V.

November	
9. -27. November Lörrach	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Jugendreferat Landkreis Lörrach
9. -27. November Waibstadt	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit der Realschule Waibstadt
11. November 18.30 Uhr Ulm	Lebensentwürfe und Familienbild heute – Ansätze für eine moderne Familienpolitik Vorstellung einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung und Podiumsdiskussion mit Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren u. a.
13. November Mannheim	Inklusion ist das Ziel – Wie gelingt die Umsetzung? Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Gute Gesellschaft – Soziale Demokratie 2017plus“ Mit Kultusminister Andreas Stoch MdL; Prof. Dr. Christian Fischer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Stefan Fulst-Blei MdL, parlamentarischer Geschäftsführer und Bildungspolitischer Sprecher
16. November 18 Uhr Stuttgart	Arbeit neu denken! Podiumsdiskussion In der Reihe ‚Zukunft und Gerechtigkeit‘ In Kooperation mit dem DGB Baden-Württemberg
17. November 9.30-18 Uhr Stuttgart	Stuttgarter Medienkongress m E D i E N – paradisische Zeiten? Inhalte und Marken anders erzählen und neu erleben Mit Kurt Beck, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung; Peter Kloepfel, Chefredakteur RTL Aktuell; Dr. Kurt Sabathil, Geschäftsführer Schwäbisch Media; Achim Voeske, Geschäftsführer Antenne 1 u. a. In Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) und weiteren Partnern
17. November 18 Uhr Waibstadt	Podiumsdiskussion und Fachtag Rechtsextremismus in Baden-Württemberg Mit Prof. Dr. Lars Castellucci MdB In Kooperation mit der Realschule Waibstadt



18. November
18 Uhr
Freiburg

Serbien – Deutschland – Europa

Diskussionsveranstaltung mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten; Gernot Erler MdB, Russlandkoordinator und Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die OSZE sowie Gästen aus Serbien

21. November
10-16 Uhr
**Leinfelden-
Echterdingen**

Deutschlands Verantwortung in der Welt. Globale Herausforderungen in europäischer Perspektive

Tagung mit Michael Roth MdB, Staatsminister im Auswärtigen Amt; Rainer Arnold MdB; General Volker Wierer, Generalinspekteur der Bundeswehr u.a. In Kooperation mit dem Europa-Zentrum Baden-Württemberg, mit Unterstützung des Bundespresseamtes

24. November
18 Uhr
Karlsruhe

Europäische Flüchtlingspolitik im Visier: Handlungsoptionen und Dilemmata

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Petra Bendel, Universität Erlangen und Dr. Steffen Angenendt, Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin

27. November
19 Uhr
Konstanz

Die Schweiz und Europa – Zwischen Abschottung und Integration

Podiumsdiskussion mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten u.a.

28. November
9.30-16 Uhr
Freiburg

KommunalAkademie
„Ich will Bürgermeister_in werden! Aber wie?“
Seminar für angehende Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten
20 €

28. November -
8. Dezember
Böblingen

Ausstellung
Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit dem Kultur Netzwerk BlauesHaus e.V.

30. November -
18. Dezember
Ludwigsburg

Ausstellung
Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF) Ludwigsburg

Dezember

3. Dezember
19 Uhr
Reutlingen

Gemeinwohl, Gewinn, Globalisierung – Was braucht es für eine gute Wirtschaftspolitik?
Podiumsdiskussion in der Reihe „Fortschritt neu denken!“ Mit Dr. Nils Schmid MdL, Stellv. Ministerpräsident, Finanz- und Wirtschaftsminister Baden-Württemberg u.a.

8. Dezember
19-21 Uhr
Pforzheim

Demografie und Einwanderung
Vorstellung einer FES-Studie im Rahmen des Projekts „Gute Gesellschaft – Soziale Demokratie 2017plus“ Mit Prof. Marcel Thum, Universität Dresden und Katja Mast MdB, Sprecherin für Arbeit und Soziales der SPD-Bundestagsfraktion

9. Dezember
18 Uhr
Esslingen

NSU Untersuchungsausschuss – Eine Bilanz
Podiumsdiskussion mit Wolfgang Drexler MdL, Landtagsvizepräsident Baden-Württemberg und Vorsitzender NSU-Untersuchungsausschuss Baden-Württemberg u.a.

Hinweis:

Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie die gewünschten Einladungen anfordern. Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: www.fritz-erler-forum.de



Ihre Ideen – Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Aufnahme in den Einladungsverteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Ein entsprechendes Interessentenblatt können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 248394-40 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: <http://www.fes.de/lnk/nteressentenbogen>

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder – soweit möglich – eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Einzelzimmern.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer_in zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite: www.fritz-erler-forum.de

Unsere Themenschwerpunkte im zweiten Halbjahr 2015



Bildungsgerechtigkeit

In kaum einem anderen Politikfeld haben die Länder einen ähnlich großen Gestaltungsspielraum wie bei der Bildung. Seit 2011 hat die Landesregierung von Baden-Württemberg zahlreiche Reformen im Bildungssystem auf den Weg gebracht: Die Studiengebühren und die verbindliche Grundschulpflicht sind weggefallen, die U3-Betreuung wurde ausgebaut. Mit den Gesetzen zur Ganztageschule und zur regionalen Schulentwicklungsplanung wurden wichtige Reformen angegangen. Doch der Umbau des Schulsystems zu einem inklusiven System, das nicht aussortiert, sondern mehr Bildungsgerechtigkeit ermöglicht, benötigt Zeit und die Beteiligung vieler Akteure. Die Einführung der Gemeinschaftsschule, die Reform des Bildungsplans und die Umsetzung der Inklusion sind Projekte, die nur mittelfristig im Zusammenspiel gelingen können. Mit Studien, Seminaren, Fachtagungen und Podiumsdiskussionen wollen wir uns weiter an der Diskussion beteiligen und gemeinsam mit Ihnen und Vertreter_innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien der Frage nachgehen: Welche Rahmenbedingungen braucht gute Bildung für alle?

Partnerschaftliche Familie

Die Familie ist ein sozialer Raum, der prägende Bedeutung für den einzelnen Menschen und die ganze Gesellschaft hat. Doch sowohl unser Familienbild als auch die Lebensrealitäten sind im Wandel. Das zeigt auch die Studie des Fritz-Erler-Forschungsinstituts zu Familienbild und Familienpolitik in Baden-Württemberg, die wir in mehreren Veranstaltungen vorstellen und mit Entscheidungsträger_innen diskutieren wollen. Denn trotz wichtiger Ansätze wie dem Elterngeld plus, dem Ausbau der U3-Betreuung und der Ganztagesesschule gibt es für eine gerechtere Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit noch viel zu tun. Welche Ideen und Ansätze für eine moderne Familienpolitik in Baden-Württemberg gibt es? Sie sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!



Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechts-extremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit; sie sind gleichermaßen Verpflichtung wie Aufgabe. Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit unserer diktatorischen Vergangenheit im zwanzigsten Jahrhundert. Wir führen die Aufklärung über aktuelle antidemokratische Strömungen fort. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ wurde komplett aktualisiert und kann von Schulen, Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Mit Vorträgen, Fachtagen und Seminaren setzen wir uns auch in Zukunft mit rechtsextremen Einstellungen auseinander. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen vor Ort im Engagement gegen Rechtsextremismus.

KommunalPolitischFühren

Sie wollen Bürgermeister_in werden oder streben ein anderes kommunales Wahlamt an? Dann ist der Lehrgang KommunalPolitischFühren genau das Richtige für Sie! Die Anforderungen an die führenden Persönlichkeiten in der kommunalen Politik wachsen. Erwartet werden neben den fachlichen vor allem persönliche Kompetenzen. In Seminaren und durch individuelle Beratung vermitteln wir Ihnen spezifische Führungskompetenzen und bieten Ihnen exklusive Einblicke in die Praxis von Politik und Verwaltung. Gleichzeitig fördern wir den Aufbau wichtiger Netzwerke rund um die Kommunalpolitik. Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: vinzenz.huzel@fes.de



Flüchtlinge, Migration und Integration

Trotz weiterer humanitärer Katastrophen an den Außengrenzen der Europäischen Union sind wir dem Ziel einer gerechten europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik auch in 2015 noch nicht näher gekommen. Nationale Egoismen stehen dabei solidarischem Handeln nach innen und nach außen entgegen, hier ist mehr Dialog zwischen den Regierungen und den Zivilgesellschaften innerhalb der EU notwendig. Die Friedrich-Ebert-Stiftung leistet mit Hilfe von zahlreichen Studien und Diskussionsveranstaltungen im In- und Ausland einen Beitrag dazu. In unseren Veranstaltungen bringen wir Politik und Zivilgesellschaft an einen Tisch, um über die Hintergründe der Konflikte sowie mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Dabei stehen die europäische und deutsche Flüchtlingspolitik genauso im Fokus wie die praktischen Herausforderungen für unsere Kommunen, die weiterhin gefordert sind, humanitäre Hilfestellung zu leisten und Menschen in Not bei sich aufzunehmen.



Fortschritt neu denken!

Durch Vernetzung und Digitalisierung entstehen neue Produktions- und Geschäftsformen, die enorme Innovationspotenziale beinhalten. Die Beziehungen zwischen Produzent_innen, Konsument_innen und Zuliefer_innen ordnen sich neu. Dabei ändern sich nicht nur Produktionsverfahren, sondern auch die Art, wie Menschen arbeiten. Was kann die Politik tun damit Geschäfts- und Produktionsmodelle faire und gute Arbeitsbedingungen bieten, das Leben vereinfachen und den Menschen ermutigen statt zu entmündigen? Was verstehen wir heute unter „Guter Wirtschaftspolitik“? Reichen uns technologischer Fortschritt und ökonomisches Wachstum als Zielkategorien aus? Wie könnte ein geeigneter Rahmen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik aussehen, der die ökologische und soziale Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt und dafür sorgt, dass die Digitalisierung den Menschen nützt? Diese und viele andere Fragen diskutieren wir in unserer Veranstaltungsreihe ‚Fortschritt neu denken!‘

EU-Kompetenz für Multiplikator_innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für Multiplikator_innen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer
Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu
Tel.: 0032 22 34 62 93
Fax: 0032 22 34 62 81

Sowie unter www.fes-europe.eu im Bereich Veranstaltungen.

Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist;
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern;
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler_innen aus dem In- und Ausland durch Stipendien;
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung;
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Fritz-Erler-Forum

Werastraße 24
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 248394-40
Telefax: 0711 248394-50
E-Mail: info.stuttgart@fes.de
www.fritz-erler-forum.de
[www.twitter.com/FritzBW](https://twitter.com/FritzBW)
<https://www.facebook.com/fritzerlerforum>



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

Impressum

© Friedrich-Ebert-Stiftung | Herausgeber: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg | Dr. Sabine Fandrych (V.i.S.d.P.) | Werastraße 24 | 70182 Stuttgart | Telefon: 0711 24 83 94-40 | Fax: 0711 24 83 94-50 | Mail: info.stuttgart@fes.de | www.fritz-erler-forum.de | <http://twitter.com/FritzBW> | <https://www.facebook.com/fritzerlerforum> | Fotos: FES; Fotolia, Retusche Pellens; Alexander Kobusch | Gestaltung: Pellens GmbH, Bonn | Druck: Göhring Druck GmbH Waiblingen

ANFORDERUNG FÜR EINLADUNG UND PROGRAMM

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 21.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.

Bitte senden Sie mir Einladung und Programm zu den folgenden Veranstaltungen zu:

Thema	Datum	Ort
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Diese werden ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung verschickt, erst dann ist eine verbindliche Anmeldung möglich.
Informationen zu Veranstaltung finden Sie auch im Internet: www.fritz-erler-forum.de

Ich möchte in Ihren Verteiler mit meinen aktuellen Interessenschwerpunkten aufgenommen werden, bitte senden Sie mir Ihren Interessentenbogen zu oder direkt unter: <http://www.fes.de/lnk/nteressentenbogen>

Ich möchte Ihr Programm weitergeben/auslegen, bitte senden Sie mir Exemplare zu.



Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Bitte
frankieren

Absender

(bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und E-Mail-Verbindungen an)

Vorname

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Beruf

Institution